

Untersuchungsbericht

Proben Koeln 1-68 incl. Liste

Dr. Hans Mommsen, Institut für Strahlen- und Kernphysik der
Universität Bonn, Nußallee 14-16

Dr. Elsa Hähnel, Prinzenweg 14, 53894 Kommern

Leihgeber: Museum für Angewandte Kunst, Köln, Frau Prof. Dr.

Reineking-von Bock

Datum: 17.9.1992

Ausgeliehen wurden 18 Steinzeugbruchstücke aus Vorkriegsbeständen.
Stilistisch vermutete Herstellungsorte sind für Nr. 1-16 Köln,
Maximinenstraße; für Nr. 17 Raeren und für Nr. 18 Siegburg.

Probenliste:

Koeln 1: Bruchstück vom unteren Teil einer Pinte mit Rest der
linken Auflage; Oberfläche mit Engobe und Glasur

Koeln 2: Randbrst. eines kleinen birnförmigen Bartmannkruges mit
Teil der Bartmaske; Oberfläche glasiert

Koeln 3: Brst. vom Unterteil einer kleinen stark bauchigen
einhenkelligen Flasche mit flachem Boden, durch Rippe abge-
setztem Hals und aufgelegten Eichenranken; glasiert

Koeln 4: Brst. vom Oberteil einer kleinen stark bauchigen
einhenkelligen Flasche mit nicht abgesetztem Hals; aufgelegte
Bartmaske und Eichenranken; Engobe und Glasur

Koeln 5: Brst. vom Oberteil einer stark bauchigen einhenkeligen
Flasche, Hals durch flache Riefe abgesetzt, aufgelegte Bart-
maske und Eichenranken; Engobe

Koeln 6: Brst. vom Oberteil einer stark bauchigen einhenkeligen
Flasche, Hals durch Rippe abgesetzt; mit Bartmaske und
Eichenranken; Engobe und Glasur

Koeln 7: Brst. vom Oberteil einer größeren stark bauchigen ein-
henkeligen Flasche, Hals durch Rippe abgesetzt, aufgelegte
Bartmaske, Akanthusblätter und Reste von Medaillons; Engobe

Koeln 8: Brst. vom Unterteil eines kleinen Zylinderhalskruges
mit profiliertem Fuß; aufgelegte Eichenranken; wohl mit
Engobe, Glasur

Koeln 9: Brst. vom Oberteil eines kleinen Zylinderhalskruges,
Hals durch Rippe abgesetzt, aufgelegte Eichenranken und
Halsfries; Glasur

Koeln 10: Brst. vom Oberteil eines kleinen Zylinderhalskruges,
Hals durch Rippe abgesetzt, aufgelegte Blütenranken am
Körper und Einzelblüten auf dem Hals; Engobe und Glasur

Koeln 11: Randbrst. eines größeren Zylinderhalskruges, Hals
mit Profilzonen und Fries; Oberfläche leicht glänzend

Koeln 12: Brst. vom Oberteil eines kleinen stark bauchigen Zylinderhalskruges, auf der Schulter Reste von 3 aufgelegten Porträtmedaillons, Hals mit Profilzonen und Fries; Engobe und Glasur

Koeln 13: Brst. von der Schulter eines kleinen stark bauchigen Zylinderhalskruges, Auflagenornamente: Blattstab als Mittelfries, auf der Schulter große Porträtmedaillons; außen Glasur

Koeln 14: Kleines Brst. von der Schulter wohl eines bauchigen Zylinderhalskruges, aufgelegtes Kleinmeisterornament; Glasur

Koeln 15: Brst. vom Unterteil eines kleinen schwach gebauchten Zylinderhalskruges (?), einfach profilierter Fuß, am Unterteil aufgelegte Buckel, Blattstab als Mittelfries, auf der Schulter Rest eines Kleinmeisterornamentes; Fehlglasur

Koeln 16: Schulterbrst. eines großen Bartmannkruges, Rest einer Bartmaske mit waagerechtem Abschluß, umlaufender Mittelfries mit Buchstaben, außerdem Akanthusblätter, Porträtmedaillon und Beerenoppe; außen Engobe, beidseits Glasur

Koeln 17: Halsbrst. eines Zylinderhalskruges; Profilzonen und Mittelfries mit Porträtbüsten unter Rundbogenarkaden; beidseits Glasur

Koeln 18: Brst. vom Oberteil eines Trichterhalsbechers mit ehemals drei gleichen großen Rundauflagen; weißgrauer Scherben und Glasur sprechen für Siegburg

Ergebnisse:

Es wurden die Konzentrationen von ca. 30 chemischen Elementen gemessen. Die Proben 1 bis 16 gehören zur Elementmuster-Gruppe coeln, sie sind vermutlich aus Frechener Ton hergestellt.

Probe Nr. 17 zeigt ein singuläres Elementmuster Raerer Art, Probe Nr. 18 gehört zur Siegburger Elementmuster-Gruppe T.

Untersuchungsbericht

Dr. Hans Mommsen, Institut für Strahlen- und Kernphysik der
Universität Bonn, Nußallee 14-16
Elsa Hähnel, Prinzenweg 14, 53894 Kommern

Leihgeber: Kölner Stadtmuseum (Dr. Ingeborg Unger)

Datum: 16.11.1992

Fundort: Köln, Streitzeuggasse (Grabung Brill, Töpferofen
etwa 2. Viertel 16. Jh.) und Köln, Kommödienstraße

Probenliste

1. Köln, Streitzeuggasse

Koeln 19: KSM 1991/661.1 Brst. vom Unterteil einer Pinte mit
Teil der linken Auflage; Scherben nicht vollständig gesintert,
wohl engobiert.

Koeln 20: KSM 1991/661.2 Randbrst. einer gleichartig verzierten
Pinte; Scherben nicht vollständig gesintert, wohl engobiert.

Koeln 21: KSM 1991/661.3 Teil eines birnförmigen Kruges mit
profiliertem Fuß; Auflagenverzierung aus Mittelfries, Me-
daillons und Akanthusblättern; Steinzeug, engobiert, glasiert.

Koeln 22: KSM 1991/661.4 Zwei Brste vom Unterteil eines bauchigen
Gefäßes mit profiliertem Fuß; Auflagenverzierung aus Mittel-
fries, Medaillons und Akanthusblättern; Steinzeug, engobiert,
glasiert.

Koeln 23: KSM 1991/661.5 Wandungsbrst. eines bauchigen Gefäßes
wie 661.3 und .4

Koeln 24: KSM 1991/661.6 Wandungsbrst. eines größeren Gefäßes
mit Auflagenverzierung, Friesrest, großes Medaillon; Scherben
wohl nicht vollständig gesintert, wohl engobiert, glasiert.

Koeln 25: KSM 1991/661.7 Wandungsbrst. eines birnförmigen Bart-
mannkruges mit Auflagenverzierung: Rest des Mittelfrieses,
Teil der Bartmaske; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.

Koeln 26: KSM 1991/661.8 Wandungsbrst. eines birnförmigen
Bartmannkruges mit Teil der Bartmaske; Steinzeug, wohl
engobiert, glasiert.

Koeln 27: KSM 1991/661.9 Fußbrst. eines kleinen, stark bauchigen
Kruges mit profiliertem Fuß, aufgelegte Eichenranken;
Scherben wohl nicht vollständig gesintert, engobiert, glasiert.

Koeln 28: KSM 1991/661.10 Randbrst. eines kleinen, stark
bauchigen Zylinderhalskruges mit aufgelegten Blütenranken
und Einzelblüten; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.

Koeln 29: KSM 1991/661.11 Kleines Randbrst. eines ähnlichen
Zylinderhalskruges.

- Koeln 30: KSM 1991/661.12 Zwei Brste vom Unterteil eines bauchigen Kruges mit profiliertem Fuß, unverziert; Irdenware, engobiert, schwach gl^asiert.
- Koeln 31: KSM 1991/661.13 Fußbrst. eines größeren bauchigen Gefäßes mit profiliertem Fuß; Steinzeug, Salzglasur.
- Koeln 32: KSM 1991/661.14 Brst. vom Unterteil eines kleinen bauchigen Gefäßes mit profiliertem Fuß; Steinzeug, engobiert, glasiert.
- Koeln 33: KSM 1991/661.15 Brst. vom Oberteil eines bauchigen Kruges mit hohem Zylinderhals und Bandhenkel, unverziert; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.
- Koeln 34: KSM 1991/661.16 Randbrst. einer einhenkeligen Flasche; Irdenware, schwach glasiert.
- Koeln 35: KSM 1991/661.17 Randbrst. eines enghalsigen Bartmannkruges mⁱt durch Profilzone abgesetztem Rand, Rest der aufgelegten Bartmaske; Steinzeug, engobiert, glasiert.
- Koeln 36: KSM 1991/661.18 Brst. vom Unterteil eines flachbodigen Gefäßes mit Kobaltfärbung; Steinzeug, glasiert.
- Koeln 37: KSM 1991/661.19 Brst. von der Schulter eines Siegburger birnförmigen Kruges mit Wappenauflage (CAMPE. ZWOL DEFENTRE, sign. HH); Steinzeug.
- Koeln 38: KSM 1991/661.20 Fast vollständiger Siegburger Trichterhalsbecher mit drei Rundauflagen; Steinzeug, glasiert.
- Koeln 39: KSM 1991/661.21 Unterteil eines kleinen Siegburger Trichterhalsbechers mit eingeschnittenen Distelranken; Steinzeug, glasiert.

2. Köln, Kommödienstraße

- Koeln 40: KSM 1991/220.1 Zwei Brste vom Unterteil einer großen Schnelle mit Teilen der Hochauflagen; Steinzeug, Glasur.
- Koeln 41: KSM 1991/220.2 Wandungsbrst. einer Pinte, horizontale Verzierung durch Rippen und aufgelegte Friese; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.
- Koeln 42: KSM 1991/220.3 Brst. vom Hals eines großen birnförmigen Bartmannkruges mit Teil der aufgelegten Maske; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.
- Koeln 43: KSM 1991/220.4 Randbrst. eines birnförmigen Kruges mit aufgelegten Stempelrosetten; Steinzeug, glasiert.
- Koeln 44: KSM 1985/104.2 Brst. vom Unterteil eines kleinen, stark bauchigen Gefäßes mit profiliertem Fuß; Auflagenverzierung aus Mittelfries(rest), Medaillons und Blättern; Steinzeug, engobiert, glasiert.

Koeln 45: KSM 1991/220.5 Wandungsbrst. eines sehr ähnlichen Gefäßes.

Koeln 46: KSM 1991/220.6 Wandungsbrst. eines großen Gefäßes unbekannter Form mit reicher Auflagenverzierung und Kobaltfärbung; Steinzeug, wohl engobiert, glasiert.

Koeln 47: KSM 1991/220.7 Brst. vom Oberteil einer stark bauchigen einhenkeligen Flasche, unverziert; Steinzeug (nicht vollständig gesintert ?), engobiert, glasiert.

Koeln 48: KSM 1991/220.8 Randbrst. einer einhenkeligen Flasche; Irdenware, leicht glasiert.

Ergebnisse:

Es wurden die Konzentrationen von ca. 30 chemischen Elementen gemessen. Die Proben Koeln 37, 38 und 39 zeigen ein für Siegburg typisches Elementmuster (Gruppe TSieg bzw. T+OSieg). Alle übrigen Proben gehören zur Elementmustergruppe coeln, die sich vom Elementmuster der Frechener Keramik nicht unterscheidet.

Untersuchungsbericht

Dr. Hans Mommsen, Institut für Strahlen- und Kernphysik der
Universität Bonn, Nußallee 14-16

Elsa Hähnel, Prinzenweg 14, 53894 Kommern

Leihgeber: Kölner Stadtmuseum und Römisch-Germanisches Museum
Köln (Dr. Stefan Neu)

Datum: 16.11.1992

Probenliste

Fundort: Köln, Maximinenstraße

Fünf Gefäßbruchstücke, deutliche Fehlbrände, und eine Brennhilfe,
wohl 2. Viertel 16. Jh.

Koeln 49: 1970/2d Wandungsbrst. eines bauchigen Gefäßes mit
profiliertem Fuß, alt gebrochen; Steinzeug, braun glasiert.

Koeln 50: 1970/2e Fußbrst. eines kleinen bauchigen Gefäßes mit
profiliertem Fuß; wohl Steinzeug, Fehlglasur.

Koeln 51: 1970/2f Kleine rechteckige Platte als Brennhilfe.

Koeln 52: 1970/2i Randbrst. eines Kruges mit hohem Zylinderhals,
alt gebrochen; Steinzeug, Fehlglasur.

Koeln 53: 1970/2j Wandungsbrst. eines kleinen, stark bauchigen
Gefäßes, alt gebrochen; Steinzeug, Fehlglasur.

Koeln 54: 1970/2k Brst. eines Bandhenkels, Ende alt gebrochen;
Steinzeug, braun glasiert.

Fundort: Köln, Breslauer Platz, Töpferofen um 1500

Acht Bruchstücke von kleinen Figürchen aus weißer Irdenware

Koeln 55: 78.50.218

Koeln 56: 78.50.219

Koeln 57: 78.50.240

Koeln 60: B 3

(Koeln 58, 59, 61 und 62 wurden nicht analysiert)

Fundort: Köln, Severinstraße, Töpferofen des 15. Jh.

Koeln 63: Boden-Wand-Brst. eines innen glasierten Gefäßes;
Irdenware

Koeln 64: Randbrst. eines Topfes; Irdenware, innen gelbliche,
braunfleckige Glasur, außen zwei grüne Flecken.

Koeln 65: Randbrst. eines Topfes, unglasiert; Irdenware,
anhaftend Ton- und Glasurreste.

Koeln 66: Flaschenhals; Irdenware, unglasiert; darin verziegel-
ter Lehmstopfen.

Koeln 67: Endbrst. eines Rohres, Irdenware, darin verziegelte Füllung.

Koeln 68: Ringförmige Brennhilfe, verschiedenfarbige Glasurreste, angebackene Schlacken.

Ergebnisse:

Es wurden die Anteile von ca. 30 chemischen Elementen gemessen. Die Elementmuster der Proben Koeln 50, 52, 63, 64, 67, 68 sind singles und lassen sich keinem bisher bekannten Elementmuster anschließen. Koeln 66 ähnelt der Gruppe USieg (Siegburg), Koeln 65 ähnelt der Gruppe coeln, beide können jedoch auch als single gelten. Alle übrigen Proben zeigen Elementmuster der Gruppe coeln, zur gleichen Gruppe gehört auch die Keramik aus Frechen.